

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Privatuniversitätsvertretung an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien im Sommersemester 2026

Datum: 10.06.2026

Beginn: 18:20 Uhr

Ort: Präsenz

Anwesend:

Mandatare	Funktion	Zeitpunkt
David Mittelbach	Vorsitzende	Ab 18:00
Christian Voss	1. stellv. Vorsitzende	Ab 18:00
Katharina Lhotka	2. stellv. Vorsitzende	Ab 18:00
Sebastian Ubber	Referat für Sport und Gesundheit	Ab 18:00 (online)
Sophie Schmidt	Referat für Soziales und Umwelt	Ab 18:00
Jakob Thebe	Referat für interfakultäre Beziehungen und Kommunikation	Ab 18:00
Tom Hildebrandt	Wirtschaftsreferat	Ab 18:00

Sonstige Anwesende:

Name	Funktion	Zeitpunkt
Hannah Heinzel	Studienvertretung PSY	Ab 18:00
Jana Schneider	Studienvertretung PSY	Ab 18:00
Nina Zwigl	Studienvertretung MED	Ab 18:00
Caroline Brauer de Morais	Referat für Öffentlichkeitsarbeit	Ab 18:00
Stella Evita Helmreich	Referat für Sport und Gesundheit	Ab 18:00
Paul Regitnig	Referat für Außenstellen	Ab 18:00
Amina Omarova	Referat für PTW	Ab 18:00
Avena Siemers	Studienvertretung JUS	Ab 18:00
Rale Balli	Stellvertretende Wirtschaftsreferentin	Ab 18:00

Protokollführung: Sare Balli

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Bericht des Vorsitzes
7. Berichte der Referate
8. Berichte der Studienvertretungen
9. Dr. Bohl
10. Abänderung des Semesterclosings SS 2026
11. Semester Opening WS 2026
12. Erhöhung der Studiengebühren beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium
13. Pläne für 2026/27
14. Neuwahl Vorsitz
15. Abschlussberichte 2025/26
16. Anfragen
17. Allfälliges

Ad Top 1: Eröffnung

Der Vorsitz eröffnet die HV-Sitzung um 18:20 Uhr.

Ad Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende David Mittelbach. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

Ad Top 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 7 der 9 Mandatare anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Ad Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende erklärt alle Tagesordnungspunkte der Tagesordnung. Diese wurde fristgerecht ausgesandt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ad Top 5: Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung im Sommersemester 2026 vom 08.04.2026 wird einstimmig genehmigt.

Ad Top 6: Berichte des Vorsitzes

Vorsitz-Team (David Mittelbach, Christian Voss, Katharina Lhotka):

David Mittelbach:

- David Mittelbach bedankte sich für das vergangene Jahr. Er hielt fest, dass einiges gut funktioniert habe, manches jedoch nicht wie erhofft verlaufen sei. Insgesamt hätten jedoch alle Beteiligten viel Zeit und Engagement investiert.
- Zu Beginn der Funktionsperiode sei ein besonderer Fokus auf den Jahresabschluss sowie die finanzielle Übersicht gelegt worden.
- Darüber hinaus seien mehrere Vorhaben erfolgreich umgesetzt worden, darunter die Findung von zwei PTW-Vertreter*innen, die Unterstützung Studierender in Exmatrikulationsfällen, sowie die allgemeine Vertretung und Durchsetzung studentischer Anliegen.
- Als besonderen Erfolg hob er den Einsatz gegen die Studiengebührenerhöhung hervor. Durch Gespräche sei erreicht worden, dass die Erhöhung der Studiengebühren für alle aktiven Verträge bis zu deren Ablauf ausgesetzt werde. Dies sei ein Erfolg, auf den die Hochschulvertretung stolz sein könne.
- Abschließend erwähnte er die verbesserte Kommunikation mit den Außenstellen als weiteren positiven Entwicklungsschritt.

Christian Voss:

- Christian Voss berichtete, dass er sich insbesondere um die Bereitstellung von Getränken gekümmert habe und stets ausreichend Wasserflaschen zur Verfügung gestanden seien.
- Zudem sei die Anschaffung eines neuen Teppichs sowie neuer Lampen geplant. Die Umsetzung werde voraussichtlich von seiner Nachfolge übernommen.
- Weitere Punkte habe er aktuell nicht zu berichten.

Katharina Lhotka:

- Katharina Lhotka bedankt sich für das erfolgreiche erste Jahr der Hochschulvertretung und die gute Zusammenarbeit.

Ad Top 7: Berichte der Referate

Referat für Soziales und Umwelt (Sophie Schmidt, Marie Schwendtner):

Das Referat für Soziales und Umwelt hat verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung der Studierenden umgesetzt. Insbesondere wurden Hygieneartikel sowohl am Hauptstandort als auch am JUS-Standort bereitgestellt und verteilt. Darüber hinaus wurden neue Hygieneartikel bestellt sowie Recherchen hinsichtlich geeigneter Spender- und Bezugsstellen für Hygieneartikel durchgeführt, um die langfristige Versorgung sicherzustellen. Das Referat beteiligte sich außerdem an der Mitfinanzierung des Iftar sowie der Weihnachtsfeier. Zusätzlich wurde die offene und kostenlose HIV-Testkampagne unterstützt, unter anderem durch das Aushängen von Informationsmaterial und Flyern der BMSA.

Referat für Logistik und Organisation (Samuel Kaloud):

→ Der Bericht wurde nachgeschickt.

Im Studienjahr 2025/26 lag der Schwerpunkt des Logistikreferats auf dem Aufbau nachhaltiger Strukturen für die Lagerverwaltung der ÖH-SFU. Da das Referat noch vergleichsweise neu ist, stand insbesondere die Entwicklung eines übersichtlichen und langfristig nutzbaren Lagersystems im Mittelpunkt. Zu den zentralen Aufgaben zählten die Verwaltung der Lagerbestände sowie die logistische Unterstützung verschiedener Projekte und Veranstaltungen, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Organisation der Medimeisterschaften und den Studienvertretungen. Bestehende Bestände wurden gesichtet, sortiert und dokumentiert, um eine strukturierte und transparente Lagerverwaltung zu ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Bereinigung der Lagerräumlichkeiten. Durch organisierte Sperrmüllfahrten und die Entsorgung nicht mehr benötigter Materialien konnte zusätzlicher Stauraum geschaffen und die Übersichtlichkeit verbessert werden. Die Ausgaben des Referats beschränkten sich auf kleinere notwendige Anschaffungen, wie Ersatzkabel und Verbrauchsmaterialien, die für den laufenden Betrieb erforderlich waren.

Für das kommende Studienjahr ist vorgesehen, das begonnene Lagersystem weiter auszubauen, die Lagerbestände weiter zu strukturieren und die Lagerverwaltung nachhaltig zu professionalisieren, um eine effiziente und transparente Nutzung der vorhandenen Ressourcen sicherzustellen.

Referat für interfakultäre Beziehungen und Kommunikation (Jakob Thebe):

Jakob berichtet, dass ihm die Möglichkeit, ein Jahr lang in dieser Funktion in der ÖH tätig zu sein, viel Freude bereitet. Insbesondere während des Rektoratswechsels habe es zahlreiche Entwicklungen gegeben, bei denen er sich im Rahmen verschiedener Gespräche und Veranstaltungen einbringen konnte. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit liege auf der Kommunikation mit dem Rektorat sowie mit Frau Dr. Schön. Darüber hinaus sei er gemeinsam mit Frau Mischek an der Organisation des ÖH-Raums und des Medi-Orga-Raums beteiligt. Im Zusammenhang mit der Sponson im November berichtet er von Gesprächen mit Eltern von Studierenden, die mit der bisherigen Situation unzufrieden seien. In diesem Zusammenhang sei angedacht, die Sponson auf drei Tage auszuweiten, um ausreichend Plätze für Angehörige zur Verfügung stellen zu können. Eine endgültige Entscheidung liege jedoch noch nicht vor; weitere Informationen sollen in der kommenden Woche per E-Mail versendet werden.

Abschließend hält er fest, dass er die Tätigkeit als sehr spannend empfinde und in seiner Rolle persönlich habe wachsen können. Zudem merkt er an, dass er insgesamt bereits drei Jahre in der Studierendenvertretung tätig sei, davon zwei Jahre in der StuVe Med und ein Jahr im Referat für interfakultäre Beziehungen und Kommunikation

Referat für Wirtschaft (Tom Hildebrandt, Rale Balli):

Tom berichtet, dass ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Einrichtung von Daueraufträgen gelegen habe. Darüber hinaus habe er ausstehende Rückzahlungen bearbeitet und durchgeführt. Die Funktionsgebühren bis einschließlich Mai seien rückwirkend überwiesen worden. Die Funktionsgebühren für Juni sollten nun automatisch über die eingerichteten Daueraufträge ausbezahlt werden.

Referat für Öffentlichkeitsarbeit (Caroline Brauer de Moraes):

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit berichtet, im vergangenen Studienjahr laufend Stories, Beiträge, Plakate sowie Inhalte für die Webseite erstellt und veröffentlicht zu haben. Darüber hinaus wurden zahlreiche Anfragen von Studierenden bearbeitet und beantwortet. Das Referat beteiligte sich außerdem an der Mitfinanzierung der Karaoke-Feier sowie des Fußballmannschaftsabends. Zudem wurde eine Kooperation mit „Mixwoch Vienna“ initiiert. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde regelmäßig Werbung für die Veranstaltungen geschaltet, wodurch Studierende unter anderem die Möglichkeit erhielten, vergünstigt bzw. mit besonderen Vorteilen an den Events teilzunehmen und Zugang zu VIP-Bereichen zu erhalten.

Referat für Außenstellen (Paul Regitnig):

Paul Regitnig berichtet, dass eine standortübergreifende WhatsApp-Gruppe eingerichtet wurde, in der aktive Studierende aller Außenstellen gebündelt vernetzt sind. Besonders der Standort Linz habe regelmäßig Veranstaltungen organisiert. Darüber hinaus wurden offene Rechnungen aus vergangenen Jahren aufgearbeitet, nachdem Mahnungen zu teilweise noch unbezahlten Rechnungen aus den Jahren 2023 und 2024 eingelangt waren. Am Standort Berlin sei eine zunehmende Aktivität der Studierenden zu beobachten.

Eine eingereichte Rechnung in Höhe von 2,90 Euro konnte mangels ordnungsgemäßer Rechnung nicht refundiert werden. Von den Standorten Paris, Mailand und Ljubljana wurden keine wesentlichen Aktivitäten berichtet. In Mailand sowie Ljubljana seien zwar Studierende vor Ort, jedoch habe derzeit kein Interesse an der Organisation von Veranstaltungen bestanden.

Referat Bildungspolitik (David Mittelbach):

Das Referat für Bildungspolitik berichtet, dass der Selbstverteidigungskurs noch nicht abgeschlossen sei, jedoch in Kürze ende. Von den Teilnehmer*innen sei wiederholt der Wunsch geäußert worden, das Angebot fortzuführen. Je nach Interesse sei geplant, im kommenden Semester einen zweiten beziehungsweise aufbauenden Kurs anzubieten. Gleichzeitig wurde angemerkt, dass gegen Ende des Kurses zahlreiche angemeldete Personen nicht erschienen seien, während andere Interessierte aufgrund der begrenzten Plätze nicht teilnehmen konnten.

Darüber hinaus sei geplant, zu Beginn des nächsten Semesters erneut ein Wine Tasting zu organisieren. Beim vergangenen Wine Tasting habe sich gezeigt, dass mehrere angemeldete Personen nicht erschienen seien, weshalb ein Teil der Verpflegung übrig geblieben sei und gespendet werden musste. Um die Planungssicherheit bei zukünftigen Veranstaltungen zu erhöhen, werde über Maßnahmen für wiederholte Nichtteilnahmen trotz Anmeldung nachgedacht.

Referat für Sport und Gesundheit (Sebastian Ubber, Stella Evita Helmreich):

Das Sportreferat berichtet, zu Beginn des Semesters gemeinsam mit der StuVe Med das Semester Opening organisiert zu haben. Darüber hinaus wurden laufend verschiedene Sportangebote durchgeführt, darunter Fußballtraining, ein Damentraining, Fitnesskurse sowie Tennis- und Lauftrainings. Die Angebote seien sehr erfolgreich verlaufen. Mehrere Studierende hätten im Rahmen des Lauftrainings am Vienna City Marathon teilgenommen. Zudem sei geplant, ab November zusätzlich Yoga-Kurse anzubieten. Als neues Projekt wurde ein Team für eine Padel-Tennis-Liga angemeldet. Darüber hinaus wurden eine Karaoke-Weihnachtsfeier organisiert sowie Trikots angeschafft, deren Finanzierung durch das Rektorat unterstützt wurde.

Abschließend bedankt sich das Referat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und hält fest, dass die Tätigkeit viel Freude bereitet habe. Sebastian Ubber betont, dass Stella Evita Helmreich weit über die üblichen Aufgaben einer Referentin hinaus engagiert gewesen sei und ihre Nachfolge die Tätigkeit mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich fortführen werde.

Im Anschluss bedankt sich David Mittelbach für die geleistete Arbeit und die stets gute Zusammenarbeit. Weiters berichtet er, dass sich zwei Studierende aus den Studienrichtungen JUS und PTW mit Interesse an einem universitätseigenen American-Football-Team gemeldet hätten. Bevor weitere Schritte gesetzt werden, solle jedoch zunächst das tatsächliche Interesse der Studierenden näher abgeklärt werden.

Referat für Angelegenheiten der psychotherapiewissenschaftlichen Fakultät (Amina Omarova)

Das Referat für PTW berichtet, dass gemeinsam mit Mehak ein Community-Chat für die Studierenden eingerichtet wurde. Ziel war es, die Kommunikation innerhalb des Studiengangs zu verbessern und die Vernetzung der Studierenden zu fördern. In diesem Zusammenhang wurden über mehrere Wochen die Kontaktdaten der Studierenden gesammelt sowie die organisatorischen Strukturen des Chats aufgebaut.

Darüber hinaus fanden regelmäßige Gespräche und Treffen mit dem Dekanat, dem Rektorat sowie den studentischen Vertreter*innen statt. Das Referat unterstützte die Studierenden außerdem bei verschiedenen Anliegen und fungierte als Ansprechstelle für Probleme sowie für die Kommunikation mit administrativen Stellen.

Für die Zukunft ist geplant, die Kommunikation innerhalb des Studiengangs weiter auszubauen, neue Studierende frühzeitig einzubinden und deren Integration in die Community zu fördern.

Derzeit sind keine konkreten Veranstaltungen geplant. Weitere Planungen sollen nach der Ankunft von Daniel gemeinsam besprochen werden.

Ad Top 8. Berichte der Studienvertretungen

Studienvertretung Medizin (Ina Zwigl):

Das Referat berichtet, dass die Überarbeitung und Diskussion der Prüfungsordnung im Zeitraum von September bis Februar den Großteil der Arbeit eingenommen habe. Schätzungsweise 80 % der Tätigkeit seien in dieses Thema geflossen. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Gespräche mit den beteiligten Studierenden, Lehrenden sowie weiteren Verantwortlichen geführt.

Darüber hinaus wurde die Gründung eines Vereins für Notfallmedizin vorangetrieben. In den vergangenen Wochen habe außerdem die Zusammenarbeit mit dem Dekanat einen wesentlichen Schwerpunkt dargestellt, da seit etwa zwei Wochen ein neuer Dekan im Amt sei und diesbezüglich mehrere Gespräche stattgefunden hätten.

Im Bereich der Veranstaltungen wurden insbesondere die Erstsemestrigen-Woche sowie der Kritag geplant und organisiert.

Studienvertretung JUS (Avena Siemers)

Avena Siemers berichtet, dass das derzeitige Hauptthema weiterhin die Regelung des berufsermöglichenden Studiums sei. Nach aktuellem Stand soll dieses Modell ab dem kommenden Semester eingestellt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft Beschwerden von Studierenden, wonach einige Lehrveranstaltungen als zu lang empfunden werden. In diesem Zusammenhang werden mögliche Anpassungen und deren Umsetzung diskutiert.

Zudem wird berichtet, dass es in einem Fall zur Aussendung von Noten gemeinsam mit den Matrikelnummern gekommen sei, wodurch die Leistungen für andere Studierende einsehbar gewesen seien. Dieser Vorfall soll in der nächsten Fakultätskonferenz thematisiert werden.

Darüber hinaus laufen weiterhin Bemühungen, die Rückkehr von Snackautomaten zu erreichen. Derzeit sei jedoch noch unklar, wie lange sich die Umsetzung verzögern werde.

Abschließend wird über die zu Beginn des Studienjahres durchgeführte Werbemaßnahme am Flughafen berichtet. In diesem Zusammenhang wird Rale Balli für die Unterstützung gedankt. Die Maßnahme habe zur Sichtbarkeit des Studienstandorts beigetragen und die dafür aufgewendeten Mittel seien mittlerweile rückerstattet worden.

Studienvertretung Psychologie (Hannah Heinzel, Jana Schneider):

Es wird berichtet, dass das vergangene Jahr sehr intensiv begonnen habe, insbesondere mit der Organisation der Welcome Week für die Erstsemestrigen. Darüber hinaus wurden verschiedene Veranstaltungen für Studierende organisiert, darunter ein Picknick im Park, mehrere Spritzerstände sowie ein Punschstand. Zudem konnte erreicht werden, dass die Graduierungsfeier im Dezember durchgeführt wird, die eine Teilnahme der Studierenden ermöglicht.

Jana habe sich außerdem maßgeblich für die Weiterentwicklung des Merchandise-Angebots eingesetzt. Daneben werde weiterhin an einer Regelung zum Prüfungsantritt gearbeitet, die es Studierenden, ähnlich wie früher, ermöglichen soll, positiv absolvierte Prüfungen zu wiederholen.

Weiters wird berichtet, dass der Austausch mit dem Standort Berlin intensiviert wurde und regelmäßige Kommunikation, unter anderem über Teams-Meetings, stattfindet.

Ein weiteres aktuelles Thema sei die Einführung von KI-gestützten Lernangeboten. Geplant sei ein KI-Tutor-System, bei dem Lehrende ihre Vorlesungsunterlagen hochladen können und Studierende die Möglichkeit erhalten, inhaltliche Fragen zu stellen. Die Einführung dieses Systems werde derzeit geprüft und könnte bereits im Herbst erfolgen.

Abschließend werden noch verschiedene kleinere Themen angesprochen, darunter einzelne Konflikt- und Kommunikationsfälle mit Lehrenden, bei denen die Studierendenvertretung unterstützend tätig geworden sei.

Ad Top 9. Dr. Bohl

Es wird berichtet, dass das betreffende Projekt bislang noch nicht vorgestellt wurde. Eine Vorstellung könnte gegebenenfalls im kommenden Semester erfolgen. Sollte jedoch kein weiteres Interesse oder keine Rückmeldungen dazu eingehen, werde das Projekt nicht weiterverfolgt bzw. nicht in den Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Ad Top 10. Abänderung des Semesterclosings SS 2026

David Mittelbach berichtet, dass die Organisation des eigentlich geplanten Semesterclosings mit einem sehr hohen Aufwand verbunden gewesen sei. Insbesondere die Koordination mit Sponsoren, darunter Red Bull und weitere Unterstützer, habe einen erheblichen Arbeitsaufwand für das Vorsitzteam bedeutet.

Aus diesen Gründen wird vorgeschlagen, die für das Semesterclosing vorgesehenen Budgetmittel stattdessen für das Semesteropening zu verwenden. Das Budget des Semesterclosings wird daher auf das Semesteropening übertragen.

Die Übertragung des Budgets vom Semesterclosing SS 2026 auf das Semesteropening wird einstimmig angenommen.

Ad Top 11. Semester Opening WS 2026

Die Übertragung des Budgets vom Semesterclosing SS 2026 auf das Semesteropening wird einstimmig angenommen.

Ad Top 12. Erhöhung der Studiengebühren beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium

David Mittelbach berichtet, dass hier erste Gespräche geführt werden, es aber noch zu früh ist, hierüber zu berichten. Die Beschwerden der Studierenden werden ernst genommen, Updates kommen nächstes Semester.

Ad Top 13. Pläne für 2026/27

David Mittelbach berichtet, dass im Rahmen der heutigen Sitzung eine neue Person in die Funktion der Vorsitzenden gewählt werden soll. Darüber hinaus seien sämtliche Referate bereits über die Social-Media-Kanäle sowie auf der Webseite ausgeschrieben worden.

Ad Top 14 Vorsitz-Wahl

David Mittelbach bedankt sich bei Christian Voss für dessen Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Anschließend wird der Wahlvorschlag für die Funktion der 2. stellvertretenden Vorsitzenden eingebracht. Vorgeschlagen wird Stella Evita Helmreich.

Stella Evita Helmreich wird einstimmig zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Somit setzt sich das neue Vorsitzteam aus David Mittelbach als Vorsitzendem, Katharina Lhotka als 1. stellvertretender Vorsitzenden sowie Stella Evita Helmreich als 2. stellvertretender Vorsitzenden zusammen.

Die Funktionsperiode von Stella Helmreich Evita beginnt mit 01.07. Im Anschluss bedankt sich Christian Voss für die gemeinsame Zeit in der Hochschulvertretung. Er berichtet, dass er insgesamt dreieinhalb Jahre in der Studierendenvertretung tätig gewesen sei. Besonders erinnert er daran, dass er im Jänner des vergangenen Jahres versucht habe, engagierte Personen für die Mitarbeit in der Hochschulvertretung zu gewinnen. Es freue ihn sehr, dass sich mehrere Studierende eingebracht hätten und sich die Arbeit des Teams so positiv entwickelt habe. Abschließend zeigt er sich erfreut darüber, dass sich die Hochschulvertretung in den vergangenen Jahren erfolgreich weiterentwickelt habe.

Ad Top 15. Abschlussberichte 2025/26

Die Abschlussberichte der Referate und Studienvertretungen wurden bereits präsentiert. Die darin enthaltenen Tätigkeiten und Berichte werden in den Jahresbericht aufgenommen.

Ad Top 16. Anfragen

Es werden folgende zwei Anliegen der Studienvertretung Psychologie eingebracht

- Zum ersten Anliegen wird berichtet, dass es vor einigen Wochen an einer Ausbildungsstätte zu einem Konflikt zwischen Studierenden gekommen sei. Vertreter*innen der Studienvertretung seien bei einem Konfliktgespräch anwesend gewesen. In diesem Zusammenhang wurde thematisiert, dass private Telefonnummern weitergegeben worden seien und es zu unerwünschten Kontaktaufnahmen gekommen sei. Die Thematik sei bereits mit dem Dekan besprochen worden. Dabei sei auch die Frage aufgeworfen worden, ob die Bereitstellung von Diensthandys, SIM-Karten oder fakultätseigenen Telefonnummern für die Arbeit der Studienvertretungen durch die Universität oder die ÖH möglich wäre.
 - David Mittelbach empfiehlt grundsätzlich die Kommunikation über die offiziellen ÖH-E-Mail-Adressen. Es wird angemerkt, dass eine entsprechende Lösung mit Diensthandies oder SIM-Karten insbesondere für die Fakultät Psychologie sinnvoll sein könnte.
- Als zweites Anliegen wird ein Angebot für neues Merchandise vorgestellt. Geplant sei die Erstellung von Willkommensboxen für Erstsemestrige sowie die Anschaffung von limitiertem Merchandise. Das vorliegende Angebot belaufe sich auf rund 12.700 Euro. Die Artikel könnten an Erstsemestrige verteilt oder für Gewinnspiele verwendet werden. Gleichzeitig wird festgehalten, dass Merchandise auch einen Werbeeffect für die Universität haben könne.
 - In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass vorhandene Budgets nicht ohne Not ausgeschöpft werden sollten und Ausgaben sorgfältig abzuwägen seien. Aufgrund des Umfangs des Vorhabens wird vereinbart, das Thema in einem gesonderten Gespräch mit David Mittelbach weiter zu behandeln.

Ad Top 17. Allfälliges

David Mittelbach hält fest, dass die Kommunikation gegen Ende des Semesters verbesserungswürdig gewesen sei. Er entschuldigt sich für entstandenen Missverständnisse seinerseits, und betont die Bedeutung einer transparenten Kommunikation.

Abschließend zeigt sich David Mittelbach zuversichtlich hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Hochschulvertretung und betont, dass er dieser sehr positiv entgegenblicke.

Beginn der Sitzung: 18:20 Uhr **Ende der Sitzung:** 19:38 Uhr

Alle Bezeichnungen sind funktions- und geschlechtsneutral zu sehen.